

# FRAKTIONSINFO

## SPD IN DER BVV PANKOW

---

### Inhalt

Wechsel in der Fraktion	Seite 1
Aktuell: Haushaltssperre und Freie Träger	Seite 1
Eingabenausschuss: Bürgerfreundliche Verwaltungssprache	Seite 2
Ausblick: BVV-Sitzung am 28. Januar 2009	Seite 2
Anträge der SPD-Fraktion	
Von der Website der SPD NordOst	Seite 3
Wolfgang Thierse tritt im WK 77 an	

---

### ***Wechsel in der Fraktion***

#### **Thomas Keller geht – Thomas Bohla kommt**

Mit einer Träne im Knopfloch verabschiedet die SPD-Fraktion Thomas Keller (SPD-Abteilung 13 – Prenzlauer Berg Nordost). Ende Januar scheidet er aus der BVV aus, da er aus Berlin weg ziehen wird. Mit einer Freudenträne begrüßt die Fraktion Thomas Bohla (SPD-Abteilung Falkplatz/ Arnimplatz) als Nachrücker, der bisher für die AWO als Bürgerdeputierter im Kinder- und Jugendhilfeausschuss der BVV Pankow tätig war und auf diesem Weg schon „BVV-Luft“ schnuppern konnte.

„Die SPD-Fraktion bedankt sich bei Thomas Keller für seine konstruktive Arbeit insbesondere als integrationspolitischer Sprecher“, betont die Fraktionsvorsitzende Sabine Röhrbein. „Er hat uns im neuen bezirklichen Integrationsbeirat vertreten. Dieser wurde auf unsere Initiative hin eingerichtet. Thomas hat mit seinem Wissen und seiner Erfahrung die nicht immer leichte Diskussion um den Geschäftsordnungsentwurf für den Integrationsbeirat vorangetrieben. In dem Beirat hat er am Thema ‚Partizipation von Migrantinnen und Migranten‘ gearbeitet. Thomas hat die Fraktion ferner im Ausschuss für Kultur und Bildung sowie in der Gedenktafelkommission des Bezirks vertreten. Wir wünschen ihm für seine Zukunft, ganz persönlich, aber auch politisch, alles Gute.“ Die Fraktion wird ihn bei ihrer Sitzung am 26. Januar verabschieden und gleichzeitig Nachrücker Thomas Bohla begrüßen, der zunächst im Ausschuss für Kultur und Bildung mitarbeiten wird.

Darüber hinaus wird sich im Februar seitens der SPD-Fraktion die Zusammensetzung voraussichtlich folgender Ausschüsse verändern: Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheit und Soziales, Gleichstellung und Integration. Dabei ist unter anderem das Amt einer/eines stellvertretenden Bürgerdeputierten im Ausschuss Gleichstellung und Integration zu besetzen. Interessentinnen und Interessenten können sich noch bis 16. Februar 2009 bei Fraktionsgeschäftsführer Ronald Rüdiger bewerben (Email: [spd-fraktion-pankow@gmx.de](mailto:spd-fraktion-pankow@gmx.de)).

### ***Aktuell***

#### **Haushaltssperre und freie Träger**

Seit dem 1. Januar 2009 steht der Bezirk Pankow unter vorläufiger Haushaltswirtschaft. Das bedeutet, dass nur noch solche Ausgaben getätigt werden können, die unabweisbar und unbedingt nötig sind. Davon ausdrücklich ausgenommen ist die Förderung von Projekten freier Träger – so genannte freiwilligen Leistungen. Dabei war Ende 2008 über Wochen nicht klar, ob

und in welcher Form und in welcher Höhe durch den Bezirk geförderte Freie Träger unter den Bedingungen der vorläufigen Haushaltswirtschaft weiter gefördert werden können. In Gesprächen mit SPD-Politikerinnen und SPD-Politikern auf der Landesebene hat die SPD NordOst dafür geworben, dass die freiwilligen Leistungen auch in 2009 in vollem Umfang erhalten bleiben. Fraktionsübergreifend haben die Pankower Bezirksverordneten dies ebenfalls getan, die Freien Träger ihrerseits haben sich im Bereich der Jugendhilfe zu einem Aktionsbündnis zusammengeschlossen. Im Ergebnis der verschiedenen Aktivitäten darf der Bezirk die Angebote für Kinder und Jugendliche, Frauen in Notsituationen, Ratsuchende, Sozialschwache und Senioren sowie Migrantinnen und Migranten 2009 weiter in der bisherigen Höhe fördern. Allerdings hat die Senatsverwaltung für Finanzen verfügt, dass dies vorerst nur für ein halbes Jahr geschehen darf. Aus Sicht der SPD-Fraktion spricht jedoch derzeit nichts dagegen, dass auch im zweiten Halbjahr 2009 die Förderung der Einrichtungen und Projekte Freier Träger gesichert ist. Die Fraktion steht zu der Frage mit den Freien Trägern laufend in Kontakt.

### ***Eingabenausschuss***

#### **Für bürgerfreundliche Verwaltungssprache**

„Viele Bürger erhalten nur ungern Post vom Amt“, meint der SPD-Bezirksverordnete Torsten Hofer. „Viele klagen darüber, dass amtliche Schreiben unverständlich sind, oder sie fühlen sich von der Verwaltung unfreundlich behandelt. Die Ursachen hierfür sind: unnötige Fremdwörter in den Bescheiden, schwer verdauliche Satzkonstruktionen, einschüchterndes Säbelrasseln mit Paragrafen und behäbiges Amtsdeutsch. Das müssen wir abstellen.“ Aus diesem Grund hat die BVV beschlossen, einen „Maßnahmeplan für eine bürgerfreundliche Verwaltungssprache“ zu erarbeiten. Bis Mai 2009 hat das Bezirksamt jetzt Zeit, sich mit dem Eingabenausschuss auf einen Handlungs-Katalog zu verständigen. Das Rad müsse nicht neu erfunden werden, betont Torsten Hofer, der die SPD-Fraktion im Eingabenausschuss vertritt. „Es gibt bereits zahlreiche Handreichungen, wie sich die Qualität der Verwaltungssprache verbessern lässt. Viele Mitarbeiter im Bezirksamt sind auch schon für das Problem sensibilisiert. Nur fehlte bislang die politische Rückendeckung, die erkannten Mängel abzustellen. Deshalb will die BVV-Mehrheit nicht gegen, sondern mit der Verwaltung den Maßnahme-Plan entwickeln und umsetzen.“

Als einzige Partei stimmte die CDU in der BVV gegen den Antrag. „Das hat mich gewundert und auch geärgert“, kritisiert er. Die Vorteile einer bürgerfreundlichen Verwaltungssprache lägen auf der Hand. „Eine bessere Verwaltungssprache trägt dazu bei, dass Bürger amtliche Schreiben leichter verstehen und auch eher geneigt sind, Verwaltungsentscheidungen zu akzeptieren. So könnte sich die Anzahl der Widersprüche und Beschwerden reduzieren lassen. Deshalb muss das Instrument einer ‚bürgerfreundlichen Verwaltungssprache‘ als eine Form des Bürokratieabbaus und somit der Verwaltungsmodernisierung begriffen werden.“

Mit dem BVV-Beschluss setzt die SPD Pankow zudem ein Versprechen aus ihrem kommunalen Wahlprogramm (2006-2011) um. Darin heißt es: „Wir wollen kurze Wartezeiten, ein unkompliziertes Bearbeiten von Wünschen der Bürgerinnen und Bürger sowie eine allgemein verständliche Amtssprache im persönlichen Kontakt und im Schriftverkehr der Pankower Bezirksverwaltung und öffentlichen Einrichtungen erreichen.“

### ***Ausblick: BVV-Sitzung am 28. Januar 2009***

#### **Anträge der SPD-Fraktion**

Bei der ersten BVV-Sitzung im Jahr 2009 am Mittwoch, dem 28. Januar, bringt die SPD-Fraktion einen Antrag ein: Unter dem Betreff „Ausstellung ‚Bruderland ist abgebrannt‘ auch in Pankow“ (VI-0647) setzt sie sich dafür ein, dass die gleichnamige Wanderausstellung des Reistrommel e.V. „in einem repräsentativen, publikumswirksamen öffentlichen Gebäude des Bezirksamtes“ in diesem

Jahr gezeigt wird. Insbesondere soll das Rathaus Pankow als Ausstellungsort geprüft werden. Die Exposition dokumentiert die Lebens- und Arbeitsbedingungen der über 80.000 so genannten Vertragsarbeiter/innen in der DDR.

Die BVV wird ferner abschließend über den Antrag „Personalentwicklung“ (VI-0613) beraten, der auf eine Initiative der SPD-Fraktion zurückgeht und nach eingehender Debatte bereits vom Ausschuss für Finanzen, Immobilienmanagement und Personal einstimmig beschlossen worden ist.

### ***Von der Website der SPD Nordost*** **Wolfgang Thierse tritt im WH 77 an**

Die SPD im Bezirk Pankow hat am 23. Januar 2009 Wolfgang Thierse, MdB und Bundestagsvizepräsident, erneut als Kandidaten für das Direktmandat im Wahlkreis 77 – Prenzlauer Berg, Pankow, Weißensee – aufgestellt. Die Wahlvertreterversammlung hat ihn für die Bundestagswahl 2009 mit einer überzeugenden Mehrheit von 96,3 Prozent (51 von 53 gültigen Stimmen) gewählt. „Wir stehen als SPD NordOst geschlossen hinter unserem Kandidaten“, erklärt dazu die Vorsitzende der SPD-Fraktion in der BVV Pankow Sabine Röhrbein. „Wir sind sicher, mit Wolfgang Thierse das Direktmandat für die Wahl zum Deutschen Bundestag nach 2002 und 2005 erneut mit einem guten Ergebnis zu erringen. Er ist neben Matthias Platzeck deutschlandweit der bekannteste ostdeutsche Sozialdemokrat, steht wie kaum ein anderer für den demokratischen Neuanfang in der DDR und vertritt glaubwürdig auch und gerade als Vorsitzender der Grundwertekommission der SPD die Werte und Ziele unserer Partei.“ Die SPD Nordost hat Wolfgang Thierse deshalb auch für den ersten Platz der Landesliste und damit erneut zum Spitzenkandidaten der Berliner SPD für die Bundestagswahl nominiert. Die Landesvertreterversammlung wird am 25. April 2009 über die Zusammensetzung dieser SPD-Landesliste entscheiden.

**Das nächste FraktionsInfo erscheint zur 22. BVV-Sitzung, die am 4. März 2009 stattfindet, und kann unter [www.spd-fraktion-pankow.de](http://www.spd-fraktion-pankow.de) herunter geladen werden.**